300. Medaille für den BSV Weißer Hof

Bei den Österreichischen Para-Tischtennis Staatsmeisterschaften 2025 in Klagenfurt holten die Spieler des BSV Weißer Hof weitere 3 Medaillen nach Klosterneuburg und halten jetzt bei 300 BSV-Medaillen.

Ewald Garger gewann in der stehenden Klasse 7-8 die Bronze Medaille im Einzel-Bewerb am ersten Tag. Am nächsten Tag verlor leider das derzeitige BSV-Aushängeschild **Henrik Andersson** bei den Rollstuhlfahrern sowohl im Einzel-Bewerb Klasse 4 als auch im Doppel-Bewerb Klasse 1-5 jeweils denkbar knapp in beiden Final-Spielen um den Staatsmeistertitel. Jedoch holte Henrik am Ende mit seiner 2. Silber-Medaille an diesem Tag die insgesamt **300. Medaille für den BSV Weißer Hof**.

„Es tut schon sehr weh beide Final-Spiele so knapp zu verlieren. Echt schade! Ich hätte gerne einen weiteren Staatsmeistertitel zu meiner Sammlung, aber auch für mein gesamtes Team und dem Verein, hinzugefügt. Aber die 300. Medaille für diesen tollen Verein zu holen, ist unglaublich und macht mich stolz. Doris, Rudi und Andi haben sensationell viele Medaillen gewonnen, da muss ich noch viele Turniere spielen. Aber die Saison ist noch lange und die nächsten Staatsmeisterschaften kommen auch wieder. Da greife ich wieder voll an!“, meinte der 2-fache Silber-Medaillengewinner des BSV Henrik Andersson nach den ÖSTM 2025.

1989, schon kurz nach der Gründung des „BSV Weißer Hof – Sektion Tischtennis“ durch Para-Rollstuhlsportler **Rudolf Hajek** (ua. 3-facher Paralympicssieger) betreute und trainierte er nicht nur Menschen, die aus irgendeinem Grund in den Rollstuhl kamen, sondern spielte zusätzlich bei nationalen und internationalen Para-Tischtennisturnieren mit. So holte er die ersten Medaillen für den BSV. Im Jahr 1990 gewann sein neuer Schützling **Andreas Vevera** (ua. Paralympicssieger 2008) auch seine ersten Medaillen für den Verein. Im Jahr 2003 kam **Doris Mader** (Vize-Paralympicssiegerin 2012) zur Truppe hinzu und sorgte von Beginn an für eine wahre Medaillenflut für den BSV. Derzeit sorgt Henrik Andersson dafür, dass die Medaillen-Anzahl stetig steigt.

Rudolf Hajek (1992)

Doris Mader und Andreas Vevera (2014)

Henrik Andersson (2025)

„Wahnsinn! 300 Medaillen für diesen kleinen Verein. Seit der Gründung bis heute haben insgesamt nur 16 Leute mal bei einem Turnier teilgenommen. Und alle sorgten damals und einige auch heute dafür, dass wir bei 300 angekommen sind. Zeitweise waren Doris und ich auch alleine National und International unterwegs. Sehr oft haben Doris und ich auch bei einem Turnier jeweils den Einzel- und Doppel-Bewerb gewonnen und holten gemeinsam im Mixed-Bewerb eine weitere Goldmedaille. Eigentlich war der Gedanke bei der Gründung 1989 von Rudi und Sportlehrer Andi Zankl, dass sich Gleichgesinnte regelmäßig treffen, Gedanken und Erfahrungen austauschen und Freude an der Bewegung haben. Von 2002 bis zur Corona-Pandemie habe ich den Verein zusätzlich auch als Sportlicher Leiter übernommen. Mit den vielen tollen Medaillen von Rudi und auch alleine mit den ua. 38 Staatsmeistertiteln von Doris, stieg die Anzahl rapide. Auch ich konnte mit ua. 75 Internationalen Podestplätzen meinen Beitrag dazu leisten, auf das alles bin ich ziemlich stolz und auch was aus dem kleinen Verein wurde. Wahrscheinlich sind es sogar weit mehr als 300 Medaillen. In der Zeit nach der Gründung fehlen mir einige Ergebnislisten. Aber 300 sind auch nicht schlecht. Hoffentlich kommen noch viele dazu. Derzeit betreut Martin Kränkl das BSV-Team. Mit Henrik haben wir derzeit jemanden, der diese Zahl deutlich steigern kann! Ein großer Dank gehört aber auch allen, die uns auf diesem langen und erfolgreichen Weg begleitet und unterstützt haben!“, so der erfolgreiche BSV-Spieler und Urgestein Andreas Vevera.